

:Josef :Rutz

---

**Von:** GN  
**Gesendet:** 21.06.2021 22:08  
**An:** :Josef :Rutz  
**Betreff:** Fwd: Re: AW:

Hi Josef... 😊

Gesendet mit der mobilen Mail App

Anfang der weitergeleiteten E-Mail

> Von: GN  
> Datum: 21. Juni 2021  
> An: "Schudel Anja" <[Anja.Schudel@shpol.ch](mailto:Anja.Schudel@shpol.ch)>  
> Cc:  
> Betreff: Re: AW:  
>

> Sehr geehrte Frau Schudel, ich vermute Sie verstehen nicht ganz was unser-  
mein Anliegen ist. **Es wäre Wünschenswert mit den Betroffenen von möglicher  
Behördenwillkür einen Runden Tisch durch zu führen.** Akteneinsicht wird in  
diesem Fall nichts bringen, **da viele Akten ,einfach verschwunden sind, oder erst  
gar keine Akten aufgezeichnet worden sind (von illegale Hausdurchsuchungen  
zum Beispiel.)** Daher würden wir es begrüßen dass , im Sinne der Transparenz  
so etwas stattfinden könnte.

Ich nehme an, wenn alles behördlich korrekt verlaufen ist , müsste dies doch  
kein Problem sein. Bitte teilen Sie doch mit, ob dies möglich ist.

Mir fehlen auch noch 30'000 Franken seit ich, von der Polizei ,einen  
Kantonsverweis bekam. Ich will wissen wie weit die Ermittlungen gediehen sind.  
Die Polizei spielt darin eine erhebliche Rolle, **(wie ermittelt die Polizei in eigener  
Sache?)** ebenso beim leerräumen des Geschäftskontos der GmbH, wobei die  
Polizei eingebrochen ist ,und die Exfrau die Buchhaltung und schlussendlich das  
schlicht abräumte.

**Es ist eigentlich an der Zeit, solche Vorfälle Mal etwas genauer zu betrachten  
damit Sie eventuell auch besser verstehen dass Sie nicht einfach mit  
Querulanten zu tun haben.** Vielen Dank.

Mit freundlichem Gruss, GN.

>  
> Gesendet mit der mobilen Mail App